

SKAT- MAGAZIN



SKATVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.
gegr. 1971

Sitz Stuttgart

15. Jahrgang
Nr. 2
Juni 2009





Deutsche Skatbank

Zweigniederlassung der VR-Bank Altenburger Land eG



Die besondere
Direktbank
für Vereine
mit

Spitzen
Konditionen
Auf
Top-Produkte



Top-Produkt für Privatkunden:
kostenloses Girokonto mit
4,00% p.a. Guthabenverzinsung*

* · bei Eingang von Lohn und Gehalt oder Rente
· ab 1.500,- Euro Kontoguthaben

- ♣ Skatbank-Trumpfkonto Vereine ohne Kontoführungsgebühr
- ♠ Skatbank-Tagesgeld Vereine mit 4,25% p.a. ohne Mindestanlage
- ♥ Skatbank-Termingeld Vereine mit bis zu 5,00% p.a. ab 5.000,- Euro

Nähere Informationen unter

www.skatbank.de

Stand: 04.07.2008

Deutschlands Skatfreunde trauern um ihren langjährigen Präsidenten



HEINZ JAHNKE

geboren: 18. Juni 1934

gestorben: 2. April 2009

Die Mitglieder des Deutschen Skatverbands e.V. verlieren mit Heinz Jahnke eine herausragende Persönlichkeit, die sich um die Verbreitung des Skatsports große Verdienste erworben und sich mit Leidenschaft für die Verbindung zwischen Alt und Jung eingesetzt hat. Seine Lebensleistung war geprägt von hoher Kompetenz und einem Wissen, um das wir ihn alle beneideten.

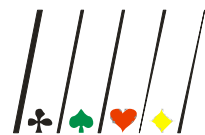
Die Skatfreunde Deutschlands sind ihm für die vielen Jahre seines aufrichtigen Mit-einander und seines unvorstellbaren Engagements zu großem Dank verpflichtet.

Wir nehmen Abschied von einer besonderen und überaus geschätzten Persönlichkeit.

Unser tiefstes Mitgefühl gilt seiner lieben Frau Irma sowie seinen Kindern.

Peter Tripmaker
Präsident
Deutscher Skatverband e.V.

Wolfram Vögtler
Präsident
LV Baden-Württemberg e.V.



D · S · K · V

SKATVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.

LV 07 im Deutschen Skatverband e.V.

Sitz: Stuttgart

Gegründet 1971



Alle Ansprechpartner auf einen Blick

Präsident	Wolfram Vögtler St. Katharinenweg 15 78 465 Konstanz	Tel.: 0 75 31 - 4 34 51 Fax: 0 75 31 - 80 33 31 eMail: Praesident@lv7.dskv.de
Vizepräsident	Hans-Jürgen Blumenthal Panoramastraße 7 88 433 Schemmerhofen	Tel.: 0 73 56 - 93 83 27 Fax: 01805 999986 84296 eMail: Vizepraesident@lv7.dskv.de
Schatzmeister	Harald Blank Beethovenstraße 20 71 696 Möglingen	Tel.: 0 71 41 - 48 22 70 Fax: 0 7141 -979 1889 eMail: Schatzmeister@lv7.dskv.de
Bankverbindung des LV 07: Kto.-Nr. 46 018 000 • VR-Bank Asperg-Markgröningen eG • BLZ 604 628 08		
Schriftführer	Herbert Binder Schönblickstraße 21 72 116 Mössingen	Tel.: 0 74 73 - 22 4 88 Mobil: 0151 - 55649599 Fax: 0 74 73 - 2 37 87 eMail: Presse@lv7.dskv.de
Pressereferent		
Internetbeauftragter		
Spielleiter	Peter Meyer Kaufenbergweg 1 a 76 571 Gaggenau	Tel.: 0 72 25 - 43 81 Fax: 0 72 25 - 7 18 78 eMail: Spielleiter@lv7.dskv.de
Schiedsrichteroobmann	Gerhard Kraft Brunngasse 7 76 571 Gaggenau	Tel.: 0 72 25 - 43 45 Fax: 0 72 25 - 98 91 30 eMail: Schiedsrichteroobmann@lv7.dskv.de
Damenreferentin	Brigitte Hille Riedstraße 38 78 467 Konstanz	Tel.: 0 75 31 - 5 27 12 eMail: Damen@lv7.dskv.de
Jugendreferent	Tobias Scheibel Steinstraße 9 77704 Oberkirch-Zusenhofen	Tel.: 07805 - 44 25 Mobil: 0176-67279425 eMail: Jugend@lv7.dskv.de
Landesverbandsgericht	Josef Wellen Lechstraße 16 88 459 Tannheim	Tel.: 0 83 95 - 10 92 eMail: Verbandsgericht@lv7.dskv.de
Internet:	www.LV07.DSkV.de	

Verbandsgruppen

SkV 07.01	Wilhelm Maurer, Untere Kirchstraße 5, 74343 Sachsenheim	Tel.: 0 71 47 - 84 58
SVG 07.04	Karl-Heinz Jung, Karlstraße 71, 68307 Mannheim	Tel.: 06 21 - 77 38 88
SVG 07.05	Wolfgang Haaf, Hinter Oberkirch 22, 72202 Nagold	Tel.: 0 74 52 - 13 78
SVG 07.06	Erhard Siehl, Hornisgrindenstraße 15, 77694 Kehl	Tel.: 0 78 51 - 55 07
SVG 07.07	Norbert Litterst, Neuhewenstraße 10, 78234 Engen	Tel.: 0 77 33 - 97 77 73
SkV 07.08	Fritz Thiesen, Keltenring 33, 79199 Kirchzarten-Burg	Tel.: 0 76 61 - 47 24
SVG 07.09	Hans-Jürgen Blumenthal, Panoramastraße 7, 88 433 Schemmerhofen	Tel.: 0 73 56 - 93 83 27

Deutscher Skatverband e. V. • DSkV

Geschäftsstelle Deutscher Skatverband e.V.

04600 Altenburg • Markt 10 • Telefon: 0 34 47 - 89 29 09 • Fax: 03447 – 51 19 16

Herausgeber: **SKATVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.** • Landesverband 07 im Deutschen Skatverband e.V.
Redaktion: Herbert Binder • Schönblickstr. 21 • 72116 Mössingen • Tel.: 07473-22488 • Mobil 0151-55649599 • Fax 23787
Verantwortlich für den Inhalt: Präsidium LV 07 • Namentlich gezeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Präsidiums dar.

Skatverband Baden-Württemberg e.V.
Landesverband 07 im Deutschen Skatverband e.V.
 Stärkemeldung zum 30. März 2009

Verbandsgruppe	07.01	07.04	07.05	07.06	07.07	07.08	07.09	Gesamt LV 07
Herren	923	348	387	243	356	374	233	2.864
Damen	80	29	52	26	48	43	30	308
Junioren (w/m) (Jahr - 21)	8		7	7	2		2	26
Jugend (w/m) unter 18	13		9	75		2	3	102
Gesamt	1.024	377	455	351	406	419	268	3.300
Gemeldete Vereine	71	28	36	19	29	25	25	239

Mitgliederstärkste Vereine im Skatverband Baden-Württemberg e.V. per 30.3.2009

	Verein	VG	Mitglieder gesamt -2009-	Herren	Damen	Jugend	Mitglieder gesamt -2008-
1	Riedskat 90 Meissenheim	07.06	84	23		61	44
2	SSG "Neger" Kehl e.V.	07.06	57	34	12	11	51
3	Krauthofbuben Ludwigsburg	07.01	48	46	2		53
4	SC 61 Heilbronn e.V.	07.01	43	41	2		46
5	Achalmbuben Reutlingen e.V.	07.01	41	36	4	1	40
6	SC Hohenlohe Öhringen e.V.	07.01	39	39			39
7	Skattreff TSV Neuhengstett e.V.	07.05	38	23	6	9	36
	Pik Dame Schönaue	07.04	38	36	2		35
9	SC Gundelfingen	07.08	32	29	3		31
10	Skatfreunde '62 LB/Möglingen	07.01	31	26	3	2	32
	Herz Ass Bräunlingen	07.07	31	24	7		40
	Seerose Radolfzell	07.07	31	30	1		30
13	Pik Bube 1960 S-Weilimdorf e.V.	07.01	30	26	4		30
14	Dreiländereck Weil	07.08	29	23	6		30
15	Barbarossa Göppingen e.V.	07.01	28	22	5	1	32
	1. SC Rottweil	07.07	28	23	4	1	32
	Drei Könige Tübingen	07.01	28	26	2		23
18	Frischer Wind Kappel e.V.	07.06	27	22	5		29
	Scheffelbuben Bad Säckingen	07.08	27	26	1		27
	Skatvereinigung Konstanz	07.07	27	20	7		27
21	Hochrhein Grenzach-Wyhlen	07.08	26	24	2		29
	Reizende Jungs Wehr	07.08	26	25	1		27
23	Klopferle Sachsenheim	07.01	25	21	4		35
	Schnippel die 10 Haslach e.V.	07.06	25	24	1		24
25	Skatfuchse Stuttgart	07.01	24	21	3		39
	Sternwaldbrummer Freiburg	07.08	24	17	7		27
	Welden Asse Laupheim	07.09	24	21	3		22
	Gut Blatt Gaggenau	07.05	24	18	6		21
29	Löwenklasse Schwenningen	07.07	24	19	5		24
30	Gut Blatt Esslingen	07.01	23	21	2		33
	Contra e.V. Zusehofen	07.06	23	13	10		24
	Herz Dame Karlsruhe	07.05	23	15	6	2	18

Harald Blank

LV 07-Schatzmeister

Mitgliederversammlung des Skatverbands B-W

Hilzingen 28.3.09: Je 100 Mitglieder konnten die Verbandsgruppen einen Delegierten zur MGV entsenden. 3300 Mitglieder in 239 Vereinen zählt derzeit der Verband. Einschließlich der Präsidiumsmitglieder, hörten somit insgesamt 38 Delegierte interessiert den Ausführungen des Präsidiums zu, bedauerten den Mitgliederschwund und erfuhren erfreut vom Vorsitzenden des Verbandsgerichts, Skfr. Josef Wellen, dass keinerlei Streitfälle zu schlichten waren. Schatzmeister Harald Blank berichtete von positiven Kassenständen und zeigte sich hoch erfreut über die einstimmige Entlastung. Schiedsrichterobmann Gerhard Kraft verwaltet derzeit 154 Schiedsrichter, Damenreferentin Brigitte Hille grummelte über das schlechte Abschneiden der LV-Damen beim DDP 2009 und Spielleiter Peter Meyer hätte am liebsten schon jetzt sein Amt an seinen Sohn Bernd übergeben. Pressereferent und Schriftführer Herbert Binder fasste sich kurz, da er meinte, seine Arbeit spiegelt sich im baden-württembergischen Skatmagazin, im Internet und in den Presseberichten wieder und Vizepräsident Hans-Jürgen Blumenthal bedankte sich lapidar bei der aufmerksamen Zuhörerschaft. Bedauert wurde der Wunsch von Jugendreferent Erich Götzmann, aus dem Präsidium auszuscheiden.

Die im Jahr 2010 anstehende Deutsche Einzelmeisterschaft in Oberharmersbach wird von der verantwortlichen VG 07.06 und deren Präsidenten Erhard Siehl, in Zusammenarbeit mit dem Bärenwirt Rainer Kuber, sicherlich positiv verlaufen. Die gesamte VG zeigte sich über die Entscheidung des DSKV hocherfreut. Die ebenfalls im Jahr 2010 geplante Deutsche Mannschaftsmeisterschaft in Stuttgart stieß bei VG 07.01-Präsident Wilhelm Maurer auf absolutes Unverständnis und wird wohl keine großartige Resonanz erfahren. HerBi wird sich deshalb in den anstehenden Vorgesprächen zur Ausrichtung sicherlich schwer tun, ggfs. wird er das LV-Präsidium mitziehen.

Wahlleiter und Wahlhelfer waren schnell gefunden. Die Vorbereitungen und die Wahlen schritten zügig voran und somit setzt sich das neue Präsidium wie folgt zusammen: Präsident: Wiederwahl von Skfr. Wolfram Vögtler, Konstanz (VG 07.07), Vizepräsident: Wiederwahl von Skfr. Hans-Jürgen Blumenthal, Schemmerhofen (VG 07.09), Schatzmeister: Wiederwahl von Skfr. Harald Blank, Möglingen (VG 07.01), Spielleiter: Wiederwahl von Skfr. Peter Meyer, Gaggenau (VG 07.05), Schriftführer und Pressereferent: Wiederwahl von Skfr. Herbert Binder, Mössingen (VG 07.01), Damenreferentin: Wiederwahl von Skfrin. Brigitte Hille, Konstanz (VG 07.07), Jugendleiter: Tobias Scheibel VG 07.06, Schiedsrichterobmann: Wiederwahl von Skfr. Gerhard Kraft, Gaggenau (VG 07.5). Das Verbandsgruppengericht setzt sich zusammen aus: Vorsitzender Josef Wellen, Tannheim (VG 07.09), 1. Beisitzer Franz Hauser; Lahr-Langenwinkel (VG 07.06) und 2. Beisitzer Joachim Trommler; Vaihingen/Enz (VG 07.01). Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 2009 sind VG 07.08 und VG 07.09. Der Antrag, dass der Vorsitzende des VbG stimmberechtigt an den Verbandstagen teilnehmen kann, wurde abgelehnt. Der Antrag auf Erhöhung

der Teilnehmerzahlen bei den baden-württembergischen Einzelmeisterschaften von 40 auf 60 Senioren wurde jedoch positiv befürwortet. Analog hierzu soll ein Antrag auf Erhöhung der Seniorenstartplätze (DEM) beim DSKV gestellt werden. Die Silberne Ehrennadel wurde Skfr. Wilhelm Maurer „Klopferle Sachsenheim“ schon beim Verbandstag der VG 07.01 überreicht, mit der Bronzenen Ehrennadel des LV 07 wurden Skfr. Dietmar Bäuerle, „SC Kreuz As Waldkirch“ und Skfr. Michael Steininger, „SC Reizende Jung's Wehr“ vor Ort geehrt. *HerBi*

Baden-Württembergische Einzelmeisterschaften in Mühlhausen-Ehingen

Hilzingen 29.3.09: 7 Verbandsgruppen im Skatverband Baden-Württemberg fieberten diesem Tag entgegen, wenn die 2. Qualifikation zu den „Deutschen Einzelmeisterschaften“ starten. Für das Jahr 2009 hatte sich der Verein „Lustige Skatbuben Mühlhausen-Ehingen e.V.“ zur Ausrichtung beworben. Die Eugen-Schädler-Halle in Mühlhausen-Ehingen im „Hegau“ (Landkreis Konstanz) schien denkbar gut geeignet. Erschwerend an diesem Tag war für alle Frühaufsteher die Umstellung der Uhr auf die Sommerzeit, jeder war jedoch darauf vorbereitet, es wurde kein Ausfall gemeldet.

Der Skatverband war ebenfalls gut vorbereitet. Immerhin waren 5 Serien zu je 48 Spielen zu absolvieren. Pokale, Spiellisten und von der Fa. PlayJack gesponserte Skatkarten standen in ausreichender Anzahl zur Verfügung. Der Bürgermeister des Ortes Mühlhausen-Ehingen, Hans-Peter Lehmann, ließ es sich nicht nehmen, die gut ausgebaute Infrastruktur seines Ortes vorzustellen. Mittelständische Gewerbe- und Handwerksbetriebe haben ihren Platz in der landwirtschaftlich geprägten Wohngemeinde gefunden. Tags zuvor hatte die Mitgliederversammlung des Verbandes stattgefunden und Präsident Wolfram Vögtler stellte nach seiner Begrüßung das neue Mitglied des Skatverbandes, Jugendreferent Tobias Scheibel, der auf den Spielbeginn fiebernden Skatgemeinde vor. Der 1. Vorsitzende des Vereins, Skfr. Kurt Kowahl, wünschte einen harmonischen Verlauf der Meisterschaft und versprach, jedem Wunsch gerecht zu werden.

Eine sehenswerte Serie von 2050 Punkten katapultierte Skfr. Lorenz Ackermann, Achalmbuben Reutlingen, sofort an die Spitze. Der spätere Sieger bewegte sich nach der 1. Serie noch auf Platz 128. Nach der 2. Serie rutschte Skfr. Ackermann auf Platz 8, der spätere Sieger machte einen Riesensatz auf Platz 21. Ab der 3. Serie punktete Skfr. Michael Schneider, SC Minicar und Goldstadtasse Pforzheim mit Ergebnissen wie 1740, 1669 und 1575 Punkten und ließ sich damit den Meistertitel nicht mehr nehmen.

Skfrin. Regine Hufner, SC Rotach Friedrichshafen, und Skfr. Monika Kuhnigk, Krauthofbuben Ludwigsburg, durften sich anfangs Hoffnungen auf den Meistertitel machen. Nach der 1. Serie belegte Skfrin. Kuhnigk Platz 1, verfolgt von der späteren Meisterin. Nach der 2. Serie lag Skfrin. Hufner auf Rang 1, penetrant verfolgt von der späteren Meisterin. Die 3. Serie machte allen vorne Platzierten keine Freude. Jede dieser Damen verlor in der Rangfolge 2 bis 3

Plätze. Sogar Skfrin. Ursula Spingler, Löwenklasse Schwenningen, fiel auf Platz 5 zurück. 600 Punkte Vorsprung hatte Skfrin. Sabine Schäfer-Nägele, Sternwaldrummer Freiburg, nach 5 Serien zu verteidigen. Sicherlich kein Problem dachte sie, doch es kam anders als man denkt. Mit einer Serie von 1803 Punkten überrundete um 135 Punkte Skfrin. Spingler noch Skfrin. Schäfer-Nägele. In der letzten Serie musste Spielleiter Peter Meyer einen unangenehmen Zwischenfall lösen und disqualifizierte eine Dame deren Auftreten nicht dem Wettkampfgedanken entsprach.

Seiner neuen Aufgabe als Jugendreferent konnte sich Präsidiumsneuling Tobias Scheibel ganz widmen. Trotz privater Verpflichtungen ließ er es sich nicht nehmen, die Auswertung der Schüler und Jugendlichen selbst am PC vorzunehmen. Im Wechsel punkteten hier die Schüler vom SC Riedskat Meißenheim und SC Contra Zusehofen. Bei den Junioren lieferten sich Skfr. Philip Wolfer, Blinde Jungs Jettingen e.V. und Martin Macho, SSC Escher Asse Ravensburg, ein spannendes Duell. Immer vorne liegend, kam für Skfr. Macho der Einbruch in der 4. Serie. Er musste sich mit dem Vizemeistertitel zufrieden geben.

Skfr. Hugo Vollmer, SC Herz Bube Appenweier, begann die 1. 40er-Serie mit einem guten 1445-Punkte-Ergebnis, knapp verfolgt von Skfr. Hartmut Dietrich, Gut Blatt Esslingen. Der spätere Sieger beobachtete die Szene von Platz 10 aus. Nach der 2. Serie führte Skfr. Konrad Kaltenbach, SC Romäus Villingen, einen dicht zusammen liegenden Pulk von 7 Spielern an, kaum 100 Punkte Unterschied zwischen den Einzelnen. Nach der 3. Serie keimte bei Skfr. Dieter Schönleber, Null Hand Heilbronn e.V., Hoffnung auf den Meistertitel auf. Der spätere Sieger lag schon auf Platz 3. So plänkelte man sich bis zum Ende der letzten Serie durch und trat, erschöpft vom Skatsport, gegen 21.00 Uhr die Heimreise an. „Eine tolle Meisterschaft war dies, der Ausrichter hat mir jeden Wunsch von den Augen abgelesen!“ schwärmte Computerspezialist Bernd Meyer und packte zufrieden seine Utensilien zusammen.

HerBi

Herren

Pl.	NAME	CLUB	Ges.	WT	CW
1	Schneider, Michael	Minicar + Goldstadtasse	7034	25	25
2	Schwaderer, Michael	Krauthofbuben Ludwigsburg	6731	22	22
3	Voß, Ralf	Markgräfler SC e.V.	6645	20	20
4	Fuhrer, Martin	Hochrhein e.V.	6629	19	19
5	Weidenkopf, Martin	Escher Asse RV	6350	18	18
6	Schomacker, Harald	Drei Könige Tübingen	6276	17	17
7	Rommel, Bernd	Drei Könige Tübingen	6258	16	16
8	Spitz, Thomas	SC Worblingen 2000	6254	15	15
9	Scheler, Dieter	1.SC Plüderhausen	6230	14	14
10	Albecker, Harry	Fair Play Rastatt	6214	13	13
11	Burczyk, Matthias	Dreiländereck	6086	12	12

12	Zink, Bernd	SSG "Neger" Kehl e.V.	5998	11	11
13	Hirt, Herbert	Herz As Bräunlingen	5952	10	10
14	Bassing, Kay	Krauthofbuben Ludwigsburg	5951	9	9
15	Schmidt, Marcus	Turm-Asse Ravensburg	5931	8	8
16	Benz, Ulrich	Schnippel die 10 Haslach	5925	7	7
17	Ackermann, Lorenz	Achalmbuben Reutlingen e.V.	5845	6	6
18	Völkel, Michael	SC Blumenau Weingarten	5822	5	5
19	Kulpinski, Georg	SC 70 Brühl	5801	4	4
20	Mandau, Gerhard	Seerose Radolfzell	5801	3	3
21	Hünefeld, Dietmar	SG Neckarau	5790	2	2
22	Jentner, Hugo	Skfr. Waldbronn	5780	1	1
23	Fensch, Wolfgang	Krauthofbuben Ludwigsburg	5771		
24	Johner, Gerd	1.SSC Geislingen e.V.	5763		
25	Götzmann, Erich	SC Blumenau Weingarten	5697		

Damen

Pl.	NAME	CLUB	Ges.	WT
1	Spingler, Ursula	Löwenklasse Schwenningen	6420	15
2	Schäfer-Nägele, Sabine	Sternwaldbrummer Freiburg	6285	12
3	Simsch, Rosemarie	Alle Asse Sandhofen	5837	10
4	Kreider, Ullrike	Scheffelbuben Bad Säckingen	5775	9
5	Kuhnigk, Monika	Krauthofbuben Ludwigsburg	5639	8
6	Ptaszyk, Diana	Skatgemeinschaft Neckarau	5441	7
7	Hille, Brigitte	Skatvereinigung Konstanz	5137	6
8	Gruschka, Gabriela	Ohne Luschen Lörrach	5049	5
9	Zachmann, Ute	Pik 7 Pforzheim	4980	4
10	Meurer, Jutta	SC 61 Heilbronn e.V.	4914	3
11	Haas, Sandra	St. Georg 1979	4907	2
12	Knapp, Rosy	Achertaler Schwachspieler	4874	1

Schüler

Platz	Name	Vorname	VG	Club	Gesamt
1	Heim	David	07.06	Riedskat 90 Meißenheim	4149
2	Vogt	Daniel	07.06	Contra Zusenhofen	3278
3	Zipf	Morris	07.06	Riedskat 90 Meißenheim	3260
4	Entgens	David	07.06	Contra Zusenhofen	2789
5	Entgens	Lukas	07.06	Contra Zusenhofen	2416
6	Zibold	Matthias	07.06	Riedskat 90 Meißenheim	2354
7	Hartwich	Robin	07.06	Riedskat 90 Meißenheim	1906
8	Braun	Jonas	07.06	Contra Zusenhofen	1695
9	Dienert	Manuel	07.06	Contra Zusenhofen	25

Junioren

Pl.	Name	Vorname	VG	Club	Ges.	WT
1	Wolfer	Philip	07.01	Blinde Jung's Jettingen e.V.	7.046	17
2	Macho	Martin	07.09	EscherASSE Ravensburg	5.750	16
3	Lingg	Philipp	07.07	Seerose Radolfzell	5.080	15
9	Ehrler	Felix	07.01	SC Kocher-Jagsttal e.V	4.536	9
10	Baur	Marco	07.01	Blinde Jung's Jettingen e.V.	4.334	8
12	Nagel	Dominik	07.01	SC Barbarossa Göppingen e.V.	4.053	6
14	Sudermann	Nathan	07.01	SC Kocher-Jagsttal e.V	3.876	4

Senioren

Pl	NAME	CLUB	Ges.	WT
1	Köhler, Kurt	Die Ramscher Durmersheim	4931	15
2	Pfrommer, Baldur	Skatverein Feudenheim	4925	12
3	Bischof, Günter	Gut Blatt Esslingen	4712	10
4	Vollmer, Hugo	Herz Bube Appenweiler	4695	9
5	Heuschele, Dieter	SC Hohenlohe Öhringen e.V.	4668	8
6	Schwarz, Erwin	SSC Barockbuben Ludwigsburg	4578	7
7	Schönleber, Dieter	Null Hand Heilbronn e.V.	4563	6
8	Huber, Walter	Die Salpeterer	4559	5
9	Kaltenbach, Konrad	Romäus Villingen	4540	4
10	Gam, Johan	1. SC Birkenau	4458	3
11	Dietrich, Hartmut	Gut Blatt Esslingen	4420	2
12	Schubert, Peter	Rotach Friedrichshafen	4189	1

Bärenwerbung

28. Deutsche Damenpokal

Der 28. Deutsche Damenpokal 2009 in Meerane war eine sehr gelungene Veranstaltung. Viele fleißige Helfer vor Ort haben die Sporthalle zu einer schönen Austragungsstätte umgestaltet. Ein Novum war, nach dem Vorturnier am Samstag, die Begrüßung durch den Bürgermeister der Stadt Meerane, Herrn Prof. Dr. Lothar Ungerer, mit einem Glas Sekt sowie Canapés für jede Teilnehmerin. Ein buntes Programm der Meeeraner Vereine sorgte bei den 274 Teilnehmerinnen für Kurzweil. Den Damenpokal gewannen die 3 M - Marianne, Monika und Marlene auf den ersten drei Plätzen, beste Mannschaft war der Gastgeber-LV Sachsen. Allen Siegern und Preisträgern unseren herzlichen Glückwunsch. *Siegrid van Elsbergen und Frank Walther*

Platz	Name	Verein bzw. Ort	Gesamt
1	Leesemann Marianne	Wendeburger Wolfe	4329
2	Kocks Monika	Skatfreunde Lüttringhausen	4325
3	Dahlke Marlene	1. SC Rosenheim	4049
65	Butsch Margarete	TSV Neuhengstett e.V.	3187
84	Seehase Bärbel	Gut Blatt Gaggenau	3080
117	Melzer-Gallinat Dagmar	1. Gerarer Skatclub	2883
122	Apfelbaum Ute	Sternwaldbrummer Freiburg	2824
141	Dobosch Ingeburg	Sternwaldbrummer Freiburg	2721
158	Laule Iris	TSV Neuhengstett e.V.	2606
160	Römer Yvonne	TSV Neuhengstett e.V.	2604
175	Nitsch Helga	Sternwaldbrummer Freiburg	2521
177	Bruns Jutta	Sternwaldbrummer Freiburg	2518
183	Giese Uschi	Sternwaldbrummer Freiburg	2477
235	Schnitzhofer Renate	TSV Neuhengstett e.V.	1993
237	Pross Marion	TSV Neuhengstett e.V.	1971
243	Ballschmitter Erika	TSV Neuhengstett e.V.	1900
260	Kranz Christina	IBM Böblingen e.V.	1596
262	Wiek Anke	Gut Blatt Gaggenau	1583
266	Schneider Brigitte	SC Umkirch	1493
274	Bartsch Helga	Hundsgrün	604

Länderwertung

Platz	Landesverband	Punkte	gew	verl	v. GS
1	LV 9 Sachsen	35495	359	44	143
2	LV 5 Westdeutscher Skatverband	34743	348	32	140
3	LV 8 Bayern	34364	348	42	146
4	LV 4 Nordrhein-Westfalen	34277	325	28	147
5	LV 14 Hessen	34239	324	32	165
6	LV 10 Thüringen	30248	300	42	178
7	LV 1 Berlin-Brandenburg	29762	286	34	177
8	LV 3 Niedersachsen-Bremen	29574	296	34	125
9	LV 7 Baden-Württemberg	27510	294	49	150
10	LV 13 Hamburg	24919	261	48	128
11	LV 2 Schleswig-Holstein	23166	247	43	108
12	LV 11 Sachsen-Anhalt	13431	165	35	57
13	LV 6 Rheinland-Pfalz/ Saarland	5379	61	11	25
14	LV 12 Mecklenburg- Vorpommern	2934	32	7	13



34. Baden-Württembergische Mannschaftsmeisterschaften



für Damen-, Herren- und Jugendmannschaften (Jug. bis 21 Jahre)

- Termin:** **Sonntag, 28. Juni 2009 in 88250 Weingarten**
Hotel Mövenpick, Kultur- & Kongresszentrum, Abt-Hyller-Straße 37-39,
Tel. 0751-5040
- Beginn:** 1. Serie pünktlich um **9.30 Uhr**.
Die Anfangszeiten der weiteren Serien 2 – 4 werden vor Turnierbeginn bekannt gegeben. Die Halle ist ab 07.30 Uhr geöffnet.
- Serien:** Gespielt werden 4 Serien zu je 48 Spielen an Vierertischen.
- Spielzeit:** **Die Spielzeit ist auf 2 Stunden und 15 Minuten (einschließlich Raucherpausen) je Serie beschränkt.**
- Startkarten:** Die Startkarten sind nur von den Delegationsleitern bis 8.15 Uhr beim Spielleiter abzuholen.
- Mittagessen:** Wird während der 2. Serie eingenommen. Die Kosten trägt der Skatverband Baden-Württemberg e.V.
- Ausrichter, Leitung, und Aufsicht:** Skatverband Baden - Württemberg e.V.
Landesverband 07 im Deutschen Skatverband e.V.
- Schirmherr:** **Oberbürgermeister Markus Ewald**
- Preise:** Geldpreise, Pokale und Erinnerungsplaketten
Herren 1. Platz € 150,00 • 2. Platz € 100,00 • 3. Platz € 50,00
Damen 1. Platz € 150,00 • 2. Platz € 100,00 • 3. Platz € 50,00
- Startgeld:** Damen- und Herrenmannschaften: € 45,00 einschl. Kartengeld, auch dann, wenn einer Mannschaft Jugendliche angehören.
Jugendmannschaften: € 10,00 (Kein Kartengeld, keine Abgabe für verlorene Spiele.) Zahlbar gesammelt durch die Verbandsgruppen bei Abholung der Startkarten.
- Verlorene Spiele:** Vom 1. bis 3. verlorenem Spiel werden je € 0,50 und ab dem 4. verlorenen Spiel € 1,00 je Spiel / Serie erhoben.
Verlorene Spiele sind auch von Jugendlichen zu entrichten, die in Damen- oder Herrenmannschaften mitspielen.
- Delegationsleiter:** Die Verbandsgruppen werden gebeten einen Delegationsleiter zu benennen. Dieser hat vor Spielbeginn die Namensänderungen in Mannschaften seiner Verbandsgruppe der Spielleitung bekannt zu geben.
- Meldungen:** Nur durch die Verbandsgruppen. Die Aufstellungen der Mannschaften müssen, sorgfältig aufgelistet, bis zum **18. Juni 2009** an den Spielleiter des LV 07
Peter Meyer • Kaufenbergweg 1 a • 76 571 Gaggenau
schriftlich, per Fax 07225 / 71878 oder eMail Spilleiter@LV7.dskv.de geschickt werden. Die Reihenfolge bleibt den Verbandsgruppen überlassen. Namensänderungen können noch am Spieltag vorgenommen werden.
Bei den Jugendlichen, in Jugendmannschaften, ist das Geburtsdatum anzugeben.
1 Ersatzspieler ist zugelassen. Die namentliche Meldung muss, unter gleichzeitiger Überweisung der Gebühr in Höhe von € 10,00, auf das Konto des LV zum o.g. Meldeschluss, getätigt werden.
- Spielerpass:** Der Spielerpass mit den gültigen Beitragsmarken 2009 ist mitzubringen. Der VG-Delegationsleiter hat die Spielerpässe, komplett zur Prüfung der Spielleitung vorzulegen.

Teilnehmer: Keine Beschränkung der Teilnehmerzahl bei Damen- und Jugendmannschaften. Die Spielerinnen einer Mannschaft müssen der gleichen VG angehören; sie können aber Mitglied verschiedener Clubs dieser VG sein.
Bei Herrenmannschaften sind nur komplette Clubmannschaften teilnahmeberechtigt, die sich innerhalb ihrer Verbandsgruppe qualifiziert haben, sowie der Meister des Jahres 2008. Einer Mannschaft können Herren, Damen und Jugendliche des gleichen Clubs angehören. Gemischte Mannschaften aus Mitgliedern verschiedener Clubs sind nicht teilnahmeberechtigt.
Die Teilnehmerquote errechnet sich immer aus der Mitgliedermeldung des Vorjahres.
Zahl der Herrenmannschaften: 71 + Meister des Jahres 2008
SC „Blaufelchen Konstanz“

Mannschaften	07.01	07.04	07.05	07.06	07.07	07.08	07.09
72	22	9	10	5	9+1	10	6

Die Meisterschaften gelten als Qualifikation zu den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften 2009. Diese finden am 17. + 18. Oktober in Bonn statt.

Ausrichtender Club: SC „Blumenau Weingarten e.V.“

Der ausrichtende Verein hat für die Verteilung der Spiellisten und Spielkarten, der Anmeldung zum Sportabzeichen sowie Entgegennahme der Spiellisten und der Verlustspielgelder ausreichend Helfer zur Verfügung zu stellen! Der Austragungsort liegt im Gebiet der VG 07.09.

Wegbeschreibung:

Anfahrt aus Nord: A7 / A8 Ulm – B 30 Richtung Friedrichshafen/Ravensburg - Ausfahrt Weingarten

Anfahrt aus Nordwest : Sigmaringen – Krauchenwies – Ostrach – Altshausen - Weingarten

Anfahrt aus West: A81/A98 Stockach/ Meersburg - B33 Richtung Ravensburg – Vor RV auf die B 30 Richtung Ulm – Ausfahrt Weingarten

und dann für alle: B 32 Niederbieger Straße Richtung Stadt – rechts Waldseestraße Richtung Ravensburg – 3. Straße rechts in Abt-Hyller-Straße 37 - 39 Richtung Kultur- & Kongresszentrum Hotel Mövenpick.

Mit freundlichen skatsportlichen Grüßen und "Gut Blatt"

Peter Meyer Spielleiter LV 07

Vorturnier zur B-W MM 2009

Der Skatverein Blumenau Weingarten e.V. lädt zum Vorturnier ein.

Samstag, den 27. Juni 2009 • Beginn 18.00 Uhr •

Kultur- & Kongresszentrum Hotel Mövenpick, Abt-Hyller-Straße 37-39 •

88250 Weingarten

Telefon: 0 751 – 5040

Gespielt werden 2 Serien zu je 48 Spielen. Start- und Kartengeld € 11,00. Das gesamte Startgeld wird wieder ausgeschüttet. Verl. Spiele 1-3 je € 0,50 und ab dem 4. Spiel je € 1,00.

Günter Hirschle



**Der Skatverein „Blumenau Weingarten e.V. wird unterstützt von
der LBS, der Sparkassenversicherung und der Kreissparkasse**



LB≡BW

LBS

SV Sparkassen
Versicherung

Erfolgreiches Team.
Glänzende Perspektiven.

 Kreissparkasse
Ravensburg

Gut für mich – ein Leben lang.

Wir beraten Sie gerne über gewinnbringende Geldanlagen, individuelle Finanzierungen, LBS-Bausparen, Immobilien und persönliche Versicherungen. Fragen Sie uns einfach direkt.
Sparkasse. Gut für die Region.

Die große Kreisstadt Weingarten

Faszinierendes Barock und geheimnisvolles Erbe der Mönche, vereint mit der Attraktivität einer modernen Kongress- und Hochschulstadt – so präsentiert sich die große Kreisstadt Weingarten ihren Bürgern und Gästen. Hoch oben auf dem Martinsberg, inmitten einer imposanten Klosteranlage, steht Deutschlands größte Barockbasilika. Kunstvolle Fresken, Hochaltar, Chorgestühl und goldenes Chorgitter machen das „Schwäbische St. Peter“ zu einer Perle auf der Oberschwäbischen Barockstraße. Meisterlich um die Fenster der Westfassade arrangiert, verzaubert die weltberühmte Gabler-Orgel mit ihren 6.666 Pfeifen Betrachter wie Zuhörer gleichermaßen. Der kostbarste Schatz ist die im Altar unter der Kuppel aufbewahrte Heilig-Blut-Reliquie, die der Überlieferung nach mit dem Blut Jesu Christi getränkte Erde vom Kalvarienberg enthält und Weingarten seit alters her als Wallfahrtsort und Station auf dem Jakobusweg bekannt macht. Bis heute ist der „Blutritt“ am Tag nach Christi Himmelfahrt – mit rund 3.000 Teilnehmern hoch zu Ross Europas größte Reiterprozession zu Ehren des Heiligen Blutes – ein einmaliges Zeugnis oberschwäbischer Frömmigkeit, das alljährlich zehntausende von Pilgern und Gästen in seinen Bann zieht.

Die Stufen von der Basilika hinunter in die lebendige Innenstadt sind kurz. Dort laden oberschwäbische Gastlichkeit, Geschäftswelt und der neu gestaltete Stadtgarten zum gemütlichen Stadtbummel ein. Guter Service, kurze Wege, zahlreiche Aktionen und Veranstaltungen im Jahreslauf und ein großzügiges Angebot an kostenlosen Parkplätzen tragen dazu bei, dass Einkaufen in Weingarten zu einem stimmigen Gesamterlebnis wird.

Kultur und Brauchtum stehen in Weingarten hoch im Kurs. Die Plätzlerzunft Altdorf-Weingarten e.V. und weitere Narrenzünfte machen die Stadt zu einer Hochburg der schwäbisch-alemannischen Fasnet, die im Fasnetsmuseum am Vorderochsen auch außerhalb der närrischen Tage gegenwärtig ist. Ein weiterer Höhepunkt im Brauchtumskalender ist das Schüler- und Heimatfest, das nicht nur mit seinem historischen Festzug seit Generationen Jung und Alt begeistert. Vom Orgelkonzert bis zur Neuen Musik, von den Klosterfestspielen bis zur Kleinkunstveranstaltung – Weingartens Kulturprogramm bietet für jeden Geschmack etwas. Eine wichtige Veranstaltungsadresse ist das moderne Kultur- und Kongresszentrum Oberschwaben, das auch als Tagungshaus mit angeschlossenem Konferenzhotel bei Unternehmen und Einrichtungen aus der ganzen Region gefragt ist.

Mit rund 1.000 Betrieben und Dienstleistungseinrichtungen bietet Weingarten eine ausgewogene Wirtschaftsstruktur. Konversion als Chance: Wo noch vor wenigen Jahren Soldaten ihren Dienst verrichtet haben, wächst heute im „Argonnenpark“ ein preisgekrönter Entwicklungsraum für Wohnen und Arbeiten in innenstadtnaher Lage heran.

Die Pädagogische Hochschule, die Hochschule Ravensburg-Weingarten und weitere Studieneinrichtungen verleihen Weingarten ein besonderes Gewicht als Bildungsstandort in Oberschwaben. Die Studierenden prägen auch das Lebensambiente in der Stadt, die sich mit ihren Kultureinrichtungen und Kneipen ganz auf ihre hochwillkommenen Gäste eingestellt hat.

Weingarten hieß in seiner Geschichte nicht immer Weingarten. Für die Alamannen, die sich im späten 5. Jahrhundert hier angesiedelt haben, war es „Alachdorf“, das Dorf beim Heiligtum. Aus Alachdorf wurde Altdorf, Sitz der Welfen. Sie gründeten im Jahre 1056 auf dem Martinsberg das Kloster „Weingarten“, das auch wegen der ihm im Jahr 1094 von Judith von Flandern vermachten Heilig-Blut-Reliquie zum mächtigsten aller oberschwäbischen Klöster emporstieg. Die vollendete Buchmalkunst seiner Mönche und die prunkvollen Barockbauten stehen ebenso für den Namen „Weingarten“ wie der hier geschlossene Vertrag: Der „Weingartener Vertrag“ ließ im Jahr 1525 den Schwäbischen Bauernkrieg unblutig zu Ende gehen. Erst 1865 nahm der Marktflecken Altdorf den Namen des Klosters an, dessen Einfluss mit der Säkularisierung jäh zu Ende ging. Mehr über Weingartens spannende Geschichte präsentieren das Stadtmuseum im Schloßle, das Alamannenmuseum im Kornhaus und ganz neu auch das neue Museum für Klosterkultur.

Leben, wo andere Urlaub machen, in der herrlichen Erholungslandschaft nahe von Bodensee und Alpen mit vielfältigen Angeboten für Sport und Freizeit, ist ein weiter Grund, warum sich Bürger und Besucher in Weingarten stets wohlfühlen.

(Pressestelle Stadt Weingarten)

Vorständeturnier 2009

Der Skatverband Baden-Württemberg e.V. lädt zum Turnier der Vereinsfunktionäre ein. Die Namen der Teilnehmer, die sich auf VG-Ebene qualifiziert haben, sind dem Spielleiter des LV 07

Peter Meyer • Kaufenbergweg 1 a • 76 571 Gaggenau durch die VG zu übersenden.

Das Turnier findet statt am **Sonntag, den 05. Juli 2009** • Beginn 11.00 Uhr •

Vereinsgaststätte **TV- Möglingen** • Brunnenstraße 7 • **71 696 Möglingen** • Telefon: 0 71 41 - 48 801 95

Startberechtigt sind nur die auf VG-Ebene qualifizierten Funktionäre eines Skatvereines, die Präsidenten der dem LV 07 angehörenden Verbandsgruppen, die Präsidiumsmitglieder des LV 07, die Goldnadelträger des DSKV sowie die Mitglieder des LV-Verbandsgerichtes. 20% dieser Teilnehmer können dann am Turnier auf DSKV-Ebene in Kirchheim/Hessen teilnehmen.

Meldeschluss ist der 03. Juli 2009. Gespielt werden 3 Serien nach der internationalen Skatordnung und den Turnierrichtlinien des DSKV. Das Startgeld für die Neueinsteiger beträgt € 17,50 incl. Kartengeld. Die auf VG-Ebene qualifizierten Teilnehmer bezahlen kein Startgeld mehr. Der Vorjahresmeister Bernd Adelberger ist außerhalb der Clubquote zugelassen. Er bezahlt ein Startgeld von 17,50 €. Ein gesonderter Preisskat ist zulässig.

Das Endturnier auf DSKV-Ebene findet am 30. August 2009 (nach dem Deutschland-Pokal) in Kirchheim/Hessen im Hotel Seepark statt. Eine rege Teilnahme würde mich sehr freuen, bis dahin verbleibe ich mit freundlichen Grüßen und "GUT BLATT"

Karola Blank u. Peter Meyer

54. Deutsche Einzelmeisterschaften in Gunzenhausen

„Wenn es dem Deutschen so recht wohl ums Herz ist, singt er nicht. Dann spielt er Skat!“ zitierte in der Festschrift der Bürgermeister von Gunzenhausen, Joachim Federschmidt, Kurt Tucholsky. Er lud am Vortag der Meisterschaften zu einem Empfang in das Haus des Gastes ein, einem gekonnt restaurierten Schlösschen (17. Jh.) mitten in der Stadt, das Bürgermeister Federschmidt im Jahr 1974 von seinem Vorgänger dem „wilden“ Markgraf Carl Wilhelm Friedrich erworben hat.

Die Meisterschaften begannen für Skfr. Holger Bruns recht vielverheißend. Er gewann, mit ca. 3500 Punkten, das Vorturnier, an dem 118 SpielerInnen teilnahmen, und sicherte sich damit ein schönes finanzielles Polster.

Am Samstag, dem 1. Spieltag, strahlte die Stadthalle Gunzenhausen in festlichem Glanze. Ein gelungenes Ambiente für solch eine Meisterschaft. Die Jugendkapelle Gunzenhausen e.V. verkürzte mit ihrem Spiel die Wartezeit und begleitete gekonnt den Einmarsch der Länder und der Honoren. Bayernvizepräsidentin Annemarie Hasl wünschte allen Teilnehmern „Gut Blatt“ und der Schirmherr der Veranstaltung, Dr. Ingo Friedrich, MdEP, selbst fasziniert vom „Spiel der Deutschen“, strahlte bei seiner Begrüßung Optimismus aus, dass selbst der prüdeste Skatspieler nicht umhin konnte zu applaudieren. Bürgermeister Joachim Federschmidt ließ es sich nicht nehmen ein herzliches Willkommen zu rufen und Skfr. Manuela Weidner sprach mit klarer Stimme den Wettkampfeid. „Hiermit gebe ich die 54. Deutschen Skateinzelmeisterschaften frei!“ rief Präsident Peter Tripmaker in den Saal und übergab an Verbandsspielleiter Peter Reuter, der in kurzen Sätzen u.a. die Regularien der Meisterschaften erklärte, dass ab der 4. Serie gesetzt werden sollte.

Für Skfr. Bernd Zink, SSG Neger Kehl e.V., begann die 1. Serie recht verheißungsvoll. 1779 Punkte waren aber kein Polster, denn mit fast demselben Ergebnis hatte er gleich 4 Verfolger. Nach der gesetzten 4. Serie fand er sich auf Platz 120 wieder. Skfr. Harald Schomacker, „Drei Könige Tübingen“, hatte da schon den 8. Rang eingespielt und saß an Tisch 2. Skfr. Walter Bechel, „SC Hochrhein Grenzach-Whylen e.V.“, hoffte seinen 400-Punkte Rückstand auf ihn bald wettzumachen. Knappe 50 Punkte trennten Skfrin. Ursula Spingler vom ersten Platz. Bei den Junioren wechselten ständig Skfr. Philip Wolfer und Philipp Lingg die Plätze, dagegen zog ruhig und gediegen Senior Dieter Schönleber seine Runden. An Tisch 2 verließ Skfr. Schomacker in der 7. Serie nie das Kartenglück wobei Skfr. Bechel am selben Tisch leicht schwächelte. Weizenmartin trank Cola und beobachtete das Geschehen vom 124. Platz aus. 300 Punkte trennten Skfrin. Spingler von Platz 1 und Skfr. Schönleber gab sich mit dem 13. Platz zufrieden.

Fröhliche Stimmung herrschte beim Helferteam, das sich hauptsächlich aus Mitgliedern des bayerischen Skatverbandes zusammensetzte, die in Windeseile Spiellisten und Karten verteilten und Verlustspielgelder kassierten. Auch wenn einmal eine Spielliste von einem Verlierer etwas unwirsch abgegeben wurde, konnte man das Lächeln im Gesicht der Helfer nicht wegwischen. Hinter einer großen Werbeleinwand versteckt, arbeitete das Computerteam um Stefan

Lanzerat auf Hochtouren. Die Technik in der Stadthalle ermöglichte dem Internetbeauftragten des DSKV, Herbert Binder, ein leichtes Arbeiten. Auf der Bühne vor ihm das Computerteam, das nur den USB-Stick mit der Ergebnisdatei nach hinten reichen musste, so konnten die Serienergebnisse sofort im Internet gelesen werden. Tausende von Klicks signalisierten starkes Interesse am Spielgeschehen.

Doch dies alles interessierte die Skatspielerinnen und Skatspieler recht wenig, denn der Sonntag musste die Entscheidung bringen. In der Konkurrenz der Herren wurde mit einem Spieler weniger begonnen, dieser hatte sich selbst ins Abseits gestellt. Am Schluss setzte sich Skfrin. Ursula Spingler, Löwenklasse Schwenningen als Siegerin durch. 2 Titel in einem Jahr, welch ein Erfolg: Deutsche und baden-württembergische Meisterin! Mit einem Spiel im Rückstand musste sich Skfrin. Claudia Stadler, Pik 7 Ralingen, mit dem Titel der Vizemeisterin zufrieden geben. „Ich war sehr zufrieden, dass ich das Spielgeschehen von Tisch 2 aus beobachten konnte!“ meinte Vizemeister Schomacker, der insgesamt nur 5 Spiele verlor. Eine tolle 1400er-Liste in der letzten Serie sicherte der Juniorin Katharina Ball, SC "Glück auf" Hoyerswerda, den Meistertitel. Senior Erhard Dautz, Dessauer SC, zog dagegen immer, mit einem beruhigenden Vorsprung, versehen seine Runden und ließ Titelverteidiger Skfr. Dieter Rehmke, 1. SC Silberstedt, keinerlei Chance.

Bürgermeister Joachim Federschmidt, Hotelier Klaus Horrold, die liebebreizende Jennifer Baumgärtner und Präsident Peter Tripmaker zelebrierten im Wechsel die Siegerehrung aller Meister und Platzierten. Pokale und Geldpreise wurden überreicht und die zahlreich verbliebene Skatgemeinde applaudierte kräftig. Als Erinnerungsgeschenk erhielt jeder Teilnehmer eine gravierte Tasse.

Alle Ergebnisse unter www.dskv.de *HerBi*

Damen

Pl.	EDV-Nr.	Name, Vorname	Verein	Ges.	g	v
1	07.07.019	Spingler, Ursula	Löwenklasse Schwenningen	9403	95	11
2	06.55.011	Stadler, Claudia	Pik 7 Ralingen	9357	93	5
3	03.38.089	Suhling Erika	Eule Bremerhaven	9186	108	21
15	07.08.002	Schäfer-Nägele, Sabine	Sternwaldrummer Freiburg	8079	90	20
25	07.08.049	Kreider, Ulrike	Scheffelbuben Bad Säckingen	7572	77	16
48	07.01.046	Kuhnigk, Monika	Krauthofbuben Ludwigsburg	6203	73	16
51	07.04.009	Simsch, Rosemarie	Alle Asse Sandhofen	5531	64	16

Junioren

Pl.	EDV-Nr.	Name, Vorname	Verein	Ges.	g	v
1	09.03.004	Ball, Katharina	SC "Glück auf" Hoyerswerda	10006	88	3
2	03.38.086	Lührs Thorsten	Beverstedter Jungs	9639	88	14
3	02.24.003	Witt, Jan-Friedrich	SC Obotritia	9429	90	10
22	07.01.015	Wolfer, Philip	Blinde Jung's Jettingen	7140	85	18
20	07.07.029	Lingg, Philipp	Seerose Radolfzell	7223	64	5
31	07.09.015	Macho, Martin	Escher Asse Ravensburg	6635	71	16

Herren

Pl.	EDV-Nr.	Name, Vorname	Verein	Ges.	g	V
1	14.63.012	Engler, Jürgen	1. Steinbacher SV	10474	93	9
2	07.01.047	Schomacker, Harald	Drei Könige Tübingen	10070	91	5
3	04.42.048	Bruns, Holger	Johannistaler Buben Bottrop	9976	106	19
10	07.08.029	Bechel, Walter	Hochrhein e.V. Grenzach-Wyhlen	9261	84	9
15	07.05.032	Albecker, Harry	Fair Play Rastatt	9033	91	15
29	07.01.048	Ackermann, Lorenz	SC Achalmbuben Reutlingen e.V.	8786	87	15
39	07.06.030	Benz, Ulrich	Schnippel die 10 Haslach i.K.	8588	99	22
52	07.08.023	Voß, Ralf	Markgräfler SC e.V. Müllheim	8391	90	22
60	07.09.007	Egger, Andreas	Welden Asse Laupheim	8258	68	5
80	07.01.046	Bassing, Kay	Krauthofbuben Ludwigsburg	8026	78	12
104	07.06.027	Lehmann, Martin	Skatfreunde Offenburg	7714	72	10
107	07.01.046	Schwaderer, Michael	Krauthofbuben Ludwigsburg	7676	85	20
108	07.05.023	Schneider, Michael	Minicar + Goldstadtasse Pforzheim	7668	93	22
114	07.01.047	Rommel, Bernd	Drei Könige Tübingen	7640	74	12
116	07.07.015	Hirt, Herbert	Herz As Bräunlingen	7624	86	20
118	07.06.032	Zink, Bernd	SSG Neger Kehl e.V.	7595	92	21
121	07.01.116	Däuber, Martin	Kreuz Bube Millennium Schw. Hall	7564	76	13
132	07.08.025	Burczyk, Matthias	Dreiländereck Weil	7447	80	16
144	07.01.046	Fensch, Wolfgang	Krauthofbuben Ludwigsburg	7312	81	21
147	07.08.029	Fuhrer, Martin	Hochrhein e.V. Grenzach-Wyhlen	7308	87	23
150	07.01.034	Scheler, Dieter	1. SC Plüderhausen	7292	76	16
157	07.09.016	Schmidt, Marcus	Turm-Asse Ravensburg	7222	63	10
189	07.04.109	Götz, Dirk	SC Eber 82 Eberbach	6801	92	32
201	07.07.008	Spitz, Thomas	SC Worblingen 2000	6706	87	27
202	07.09.016	Götzmann, Erich	Blumenau Weingarten e.V.	6704	68	11
203	07.09.015	Weidenkopf, Martin	Escher Asse Ravensburg	6685	80	21
204	07.04.019	Kulpinski, Georg	SC 70 Brühl	6684	72	16
218	07.05.039	Jentner, Hugo	Skatfreunde Waldbronn	6357	62	12
220	07.04.007	Hünefeld, Dietmar	SG Neckarau	6318	79	20
221	07.09.012	Völkel, Michael	SC Blumenau Weingarten e.V.	6249	61	11
228	07.01.012	Johner, Gerd	1. SSC Geislingen e.V.	6087	59	11
241	07.05.014	Wipfler, Heinz	1. Skatclub Bruchsal	5742	54	10
246	07.07.014	Rauschenberger Thomas	Donaquelle Donaueschingen	5327	54	15

**SKAT IST IM VEREIN AM
SCHÖNSTEN !**

Senioren

Pl.	EDV-Nr.	Name, Vorname	Verein	Ges.	g	v
1	11.01.020	Dautz Erhard	Dessauer SC	8323	75	6
2	03.34.003	Räuschel Eckhard	Grand Hand Hardeggen	7898	71	3
3	05.54.003	Grünwald, Wilfried	Hobby Skatclub Spay	7623	73	12
14	07.01.102	Schönleber, Dieter	Null Hand Heilbronn e.V.	6915	63	3
16	07.04.101	Gam, Johann	1. SC Birkenau	6859	67	8
37	07.01.030	Schwarz, Erwin	Barockbuben Ludwigsburg	5968	66	14
45	07.04.016	Pfrommer, Baldur	Skatverein Feudenheim	5667	73	21
46	07.01.025	Heuschele, Dieter	SC Hohenlohe Öhringen e.V.	5629	55	12
52	07.01.040	Bischof, Günter	Gut Blatt Esslingen	5461	55	13
61	07.06.014	Vollmer, Hugo	Herz Bube Appenweiler	5074	58	19

29. DEUTSCHLANDPOKAL

**Am 29. August 2009 im Seepark Kirchheim/Hessen
Reinboldshäuser Straße – 36275 Kirchheim/Hessen
Spielbeginn: 10.00 Uhr**

Offene Veranstaltung – Mitgliedschaft in einem Verein ist nicht erforderlich!

Veranstalter: Deutscher Skatverband e.V.

Schirmherr: Volker Bouffier, Hessischer Staatsminister des Innern und für Sport

Turnierleitung: Präsidium des DSKV

Konkurrenzen: Einzel-, Tandem- und Mixedwertung

Modalitäten: 3 Serien zu je 48 Spielen, die 3. Serie wird gesetzt. Zeitlimit 2 Stunden je Serie

Startgeld: bei Voranmeldung € 15,00 incl. Kartengeld. Bei Anmeldung am Spieltag beträgt das Startgeld € 18,00.

Verlustspielgeld: von Spiel 1 – 3 je € 0,50, ab dem 4. Spiel je € 1,00

Meldeschluss ist der 22. August 2009!

Bei 1400 Teilnehmern beträgt der 1. Preis € 1500,00 !

Näheres findet man im Skatfreund Nr. 3/2009.

SKAT MACHT SPASS !



Skatverband Region München e.V.
Bayerischer Skatverband e.V.



31. Bayernpokal 2009

Liebe Skatfreundinnen, liebe Skatfreunde,

wir laden euch zum traditionellen Bayernpokal

am **Sonntag, den 5. Juli 2009** um **10.00 Uhr**
in die **Bundeswehrkantine an der Dachauer Str. 128, 80637 München** ein.

Schirmherr: Dr. Ludwig Spaenle Staatsminister für Unterricht und Kultus

Es werden **3 Serien á 48 Spiele** nach den Regeln der internationalen Skatordnung und der Sportordnung des BSKV gespielt. **Im Spiellokal darf nicht geraucht werden.** Das Zeitlimit je Serie beträgt wegen der zu berücksichtigenden Rauchpausen 2 Std. 10 Minuten.
Die Veranstaltung gilt als Wertungsturnier für die VG 80, 81 und 89.

Kosten: Startgeld Einzelwertung 10,00 € (inkl. 0,75 € Kartengeld)
Startgeld Mannschaft 10,00 €
Verlustspielgeld Spiel 1 - 3 je 0,50 €, ab dem 4. verlorenen Spiel 1.- € je Serie
Jugendliche bezahlen jeweils die Hälfte.

Preise: Das gesamte Startgeld wird ausgeschüttet.
In der Einzelwertung als Geld- und Sachpreise,
25% der Teilnehmer erhalten einen Preis.
In der Mannschaftswertung gibt es nur Geldpreise.

Anmeldungen und Zahlung des Startgeldes bis: Donnerstag, den 2. Juli 2009

an: E-Mail: vg80@gmx.net, FAX 089/6705530
Thomas Degel, Frühlingstr. 13, 85386 Eching, Tel. 0175-5083982
Danuta von Possel, Tel. 0162-2028813

Konto: Skatverband Region München e.V. Nr. 19594804 Postbank München BLZ 70010080

Die Meldungen müssen Namen, Vornamen und evtl. Clubzugehörigkeit beinhalten. Bei Mannschaftsmeldungen sollte klar erkennbar sein, wer in der Mannschaft spielt.
Am Spieltag müssen Änderungen bis spätestens 9.40 Uhr erfolgt sein.

Gleichzeitig findet das 3. Rommé- Wertungsturnier des SRM e. V. statt.

Kosten: Startgeld 10,- € pro Teilnehmer
Bußgeld 1.- € für Spieler 2, 3 und 4

Meldungen: Monika Kümmel, Königsfeldstr. 20, 85358 Freising, Tel. 08161-66636

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen (§ 1.9 der Sportordnung des BSKV).
Die Ergebnisse und Ranglisten werden mit dem Namen des Spielers in den Medien (u.a. Internet) veröffentlicht. Jeder Teilnehmer erklärt sich damit einverstanden.

Wir wünschen allen Teilnehmern einen angenehmen Spieltag und Gut Blatt.



POKAL

Sonntag, 20. September 2009

in **74366 Kirchheim/Neckar**

Gemeindehalle Brunnenstraße 25

☎ 07143-94856



Ausrichter: Wasserratten e.V. Kirchheim/Neckar
Aufsicht: Skatsportverband Nordwürttemberg e.V.
Schirmherr: Herr Bürgermeister Uwe Seibold

Konkurrenzen: Mannschaftswertung,
Einzelwertung für Damen, Herren und Jugend

Preise: Pokale, Geld- und Sachpreise
Einzel: **1. Preis: € 400,00**
2. Preis € 250,00
3. Preis € 100,00
weitere Geld- und Sachpreise

Beginn: 1. Serie um 10.00 Uhr
Gespielt werden 3 Serien zu je 48 Spielen
nach den internationalen Spielregeln.

Startgeld: € 11,00 einschl. Kartengeld
€ 05,00 Jugendliche (Geburtsdatum bitte angeben)
€ 15,00 zusätzlich für Mannschaften
€ 0,50 für verlorene Spiele 1 bis 3
€ 1,00 ab dem 4. verlorenen Spiel je Serie

Meldeschluss: 17. September 2009
Verspätete Meldungen können nicht berücksichtigt werden !

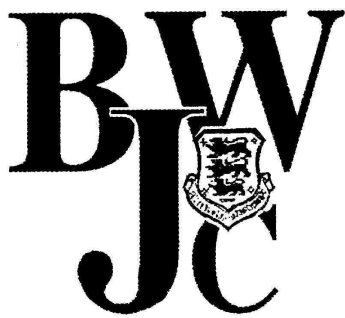
Das Turnier ist offen für jedermann !

Anmeldungen: Skfr. Karl-Heinz Sevenich
Untere Bachstraße 24
70794 Filderstadt, Telefon: 0711-705419
Fax: 0326 194 906 28 - Spielleiter@VG07.01.dskv.de
Bitte angeben: Vor- und Zuname, Club und Mannschaftsaufstellung

Wir wünschen allen Teilnehmern eine gute Anreise und einen guten Aufenthalt bei bester Bewirtung zu angemessenen Preisen.

Mit freundlichem Skatgruß "Gut Blatt"

Michael Haustein



4. BW- Jugend-Cup

**am Samstag, den 03.10.2009 um 14 Uhr
in 77974 Meißenheim (Festhalle)**

Schülerwertung: Schüler bis einschließlich 15 Jahre, 2 x 36 Spiele, Startgeld 3,- €, je verlorenes Spiel 0,20 €

Jugendwertung: Jugendliche von 16 Jahre bis einschließlich 21 Jahre, 2 x 48 Spiele, Startgeld 5,- €, je verlorenes Spiel 0,50 €
In beiden Wertungen werden Pokale, Preisgelder und Sachpreise ausgespielt.

Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Für die Betreuer besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an einem parallel stattfindenden Preisskat.

**Markus Oberle Tel. 07824/3161
Jugendleiter Riedskat '90 Meißenheim**

**Tobias Scheibel Tel. 0761/1201920
Jugendleiter Baden-Württemberg**

Großer Preisskat

zu Gunsten der Jugendarbeit des Mittelbadischen Skatverbandes
am **03.10.2009** um 14 Uhr in der Festhalle Meißenheim

Die Geldpreise richten sich nach der Zahl der Teilnehmer. Auf jeden Fall wird das gesamte Startgeld ausgeschüttet!

- 1. Preis 200 €** bei 50 Teilnehmer
- 1. Preis 300 €** bei 80 Teilnehmer
- 1. Preis 400 €** bei 100 Teilnehmern

Das Startgeld beträgt 12,- €, davon werden 2,- € der Jugendarbeit des MBSV zugeführt, die restlichen 10,- € werden als Preisgeld ausgeschüttet.

Der Preisskat ist gleichzeitig ein Ranglistenturnier des MBSV. Er wird vom SC Riedskat '90 Meißenheim ausgerichtet.

Rudolf Müller Tel. 07824-808 (1. Vorsitzender Riedskat '90)



Skat & Schafkopf online spielen

PlayJack Play-Off's

- 1 Euro Startgeld pro Serie**
- 1.000 Euro Monatsausschüttung**
- 13.000 Euro garantierte Gewinne**
- Tages- und Wochenpreise**
- Monatsfinale**
- The Best of the Year**
- 1.000 Euro - Final Day**

**Jetzt anmelden
bis 25 Euro Sofortbonus**

PlayJack ist Partner des Landesverbandes LV7

PlayJack ist eine Online-Plattform auf der man von morgens bis spät in die Nacht Skat und Schafkopf spielen kann. Angeboten werden Turniere und Cashgames. Die Anmeldung bei PlayJack ist kostenlos und unverbindlich. Zur ersten Einzahlung bekommen neue Spieler bis 25 Euro Bonus.



Infos unter www.PlayJack.de

SKAT, ROMMÉ & URLAUB

1. Bärenwirt-Cup

Oberharmersbach, Schwarzwald



Tage	Termin	Preis €
8	12.07.09 - 19.07.09	ab 359,-

21. Große Herbstreise

Sporthotel Wagrain, Salzburger Land



Inkl. Busanreise und umfangreichem Ausflugsprogramm



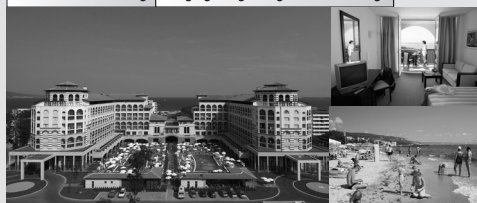
Tage	Termin	Preis €
9	19.09.09 - 27.09.09	ab 629,-

4. Bulgarien-Cup

Iberostar Sunny Beach Resort



EZ ohne Zuschlag | Al gegen geringen Aufschlag



Tage	Termin	Preis €
8	22.09.09 - 29.09.09	ab 459,-

Lüneburger Heide

Hotel Zur Heidschnucke, Asendorf



Tage	Termin	Preis €
8	04.10.09 - 11.10.09	ab 449,-

Mittelmeer-Kreuzfahrt mit der *****Celebrity Century

Barcelona-Cannes-Portofino-Florenz/Pisa-Rom-Neapel/Capri-Barcelona



Tage	Termin	Preis €
8	24.10.09 - 31.10.09	ab 588,-

8. Großer Türkei-Cup

Club Voyage Side oder Belek



All Inklusive



Tage	Termin	Preis €
15	03.11.09 - 17.11.09	ab 699,- *

Änderungen vorbehalten

* vorbehaltlich Preisänderung Saisonwechsel



Reisebüro Schäfer GmbH

Dr.-Felix-Gerhardusstr. 11 • 53894 Mechernich • info@skat-reisen.de
Tel. 02443 - 9897-18 • Fax. 02443 - 9897-26

www.skat-reisen.de